



Marion Huesmann und Kai Siewert vom A-Team des TSC Hansa Syke droht der Abstieg aus der Regionalliga. Dennoch herrscht Zuversicht, dass der Gang in die Oberliga vermieden werden kann. FOTO: R + S HOFFMANN

Formationsfestival in Weyhe

Tanzen: Startschuss in der Landesliga C / Insgesamt drei Turniere in der KGS Leeste

Von unserem Mitarbeiter
Carsten Dickhut

WEYHE. Während die anderen Ligen schon mitten in der Saison stecken, fällt der Startschuss für die Landesliga C erst am heutigen Sonnabend. Um 15 Uhr findet in der Halle 1 der KGS Leeste das erste Turnier für die insgesamt sieben Formationen statt, darunter auch das B-Team des TSC Weyhe.

Die Tänzer der Trainer Kristoffer Laufmann und Julia Michaelis genießen somit Heimvorteil, den sie unbedingt nutzen wollen: „Nach der langen Vorbereitungszeit brennen wir darauf, endlich loszulegen“, berichtet Laufmann. „Wir hoffen auf große Unterstützung von unseren Zuschauern und wollen uns mit einer Top-Leistung gleich zu Saisonbeginn in der Spitzengruppe etablieren.“ Nachdem Weyhe B in der vergangenen Saison knapp den Aufstieg verpasst hat, will das junge Team dieses Jahr einen neuen Versuch wagen: „Der Sprung in die Oberliga ist unser Ziel“, bestätigt Laufmann.

Dort tanzt seit dieser Saison bereits das Weyher A-Team, das von Stefan Warnken trainiert wird. Die beiden absolvierten Tur-

niere der Oberliga möchte er allerdings am liebsten vergessen: Als Mitfavorit für den Aufstieg gehandelt, erlebte die Mannschaft mit einem siebten Platz einen kapitalen Fehlstart. Dass das Team aber das Potenzial für mehr hat, bewies es bei seinem zweiten Turnier: Am Ende war es zwar auch nur Rang fünf, doch die Leistungsunterschiede zum Bronzeplatz waren nur marginal.

„Wenn wir jetzt auch bei unserem Heimturnier wieder mit so viel Leidenschaft und Begeisterung tanzen, werden wir zu den Spitzenteams aufschließen“, ist sich Warnken sicher. Turnierbeginn für die Oberliga ist am Sonntag um 14 Uhr. Neben Weyhe A wird dann auch Syke B an den Start gehen. Dieses Team muss den Blick allerdings eher nach unten richten: Nach einem siebten und einem neunten Rang zu Saisonbeginn steht es derzeit auf einem Abstiegsplatz und damit bereits gehörig unter Druck. Trainerin Karen Sander wurde inzwischen von Manuel Klinner, aktueller Tänzer des Syker A-Teams, und von seiner ehemaligen Tanzpartnerin Sonja Schmidt abgelöst.

Mit dem neuen Gespann soll es möglichst schnell aufwärts gehen: „Eine Platzierung im Mittelfeld sollte für uns absolut möglich

sein“, betont Klinner. Er steht am Sonntag sogar in doppelter Funktion unter Druck: Denn im Anschluss an die Oberliga tritt er mit dem A-Team des TSC Hansa Syke zudem zum Regionalliga-Turnier an.

Und nach zwei siebten und damit letzten Rängen steht Syke mit dem Rücken zur Wand. Nach drei Jahren in der Regionalliga und einem Jahr 2. Bundesliga droht nun der Abstieg in die Oberliga. Die Verantwortlichen stemmen sich mit aller Macht dagegen: Nach dem ersten Turnier wechselten sie die Choreographie und starteten seitdem wieder mit dem bewährten Programm „Chihuahua“. Und die vier Wochen seit dem letzten Wettbewerb nutzte Syke, um an den bisherigen Schwachpunkten, der Bildentwicklung und den Highlights, zu feilen: „Das Team kommt immer besser in Schwung“, ist Sykes Vorsitzender Udo Bendkowsky überzeugt. „Ich hoffe, unsere Tänzer belohnen sich in Leeste mit zwei guten Durchgängen selbst für ihre harte Arbeit.“

Die Halle 1 der KGS Leeste ist damit an diesem Wochenende Schauplatz von insgesamt drei Formationsturnieren. 24 Mannschaften mit rund 400 Tänzern gehen an den Start.

Damen des Barrier TC mit Endspiel

BARRIEN (CLE). Es ist das Endspiel um den Klassenerhalt in der Tennis-Nordwestliga: Wenn die Damen des Schluslichts Barrier TC am heutigen Sonnabend (18 Uhr) den ebenfalls punktlosen Vorletzten Bremer TV v. 1896 empfangen, zählt nur ein Sieg, um den Abstieg zu vermeiden.

Nach Lage der Dinge wird es in dieser Hallensaison lediglich einen Absteiger geben. Sollte der Meister Bremerhavener TV v. 1905 sogar sein Relegationsspiel gewinnen und in die Nordliga aufsteigen, müsste gar kein Team den Gang in die Verbandsliga antreten. Obwohl die Bremerinnen wie der BTC bisher vier Saisonpleiten hinnehmen mussten, sind sie in Barrier Favorit. Der Grund: Bereits seit Jahren halten sie sich in der Nordwestliga, weil sie zu den wichtigsten und Erfolg versprechenden Spielen stets einige Akteure aus dem Damen-30-Regionalligateam antreten lassen. „Das werden sie sicher auch gegen uns tun“, befürchtet BTC-Spielerin Insa Sander. Die Gastgeberinnen werden aber mit ihrer Bestbesetzung – auch Simone Wreth ist wieder mit dabei – so gut wie möglich dagegehalten.

Polster sorgt für Entspannung

Landesliga Damen: Mit insgesamt 15 Pluspunkten haben sich die Landesliga-Handballerinnen des TSV Bassum ein kleines Polster zu den nachfolgenden Mannschaften verschafft. „Wir haben jetzt keinen Druck zu gewinnen“, so Trainer Ralph Winterstein erleichtert. Die Bassumerinnen erwarten den derzeitigen Tabellendritten und Kreisrivalen TuS Lemförde. Im Hinspiel hatten die Gastgeberinnen deutlich mit 18:27 das Nachsehen. „Wir können befreit aufspielen, aber dennoch hat meine Mannschaft den Ehrgeiz zu gewinnen, und so werden wir auch in die Partie gehen“, betont der TSV-Coach. „Die erste und zweite Welle der Gäste ist ihre stärkste Waffe, und die müssen wir versuchen zu verhindern.“ Mit Tanja Hoffmann und Simone True (beide privat verhindert) fehlen zwei wichtige Spielerinnen. Außerdem ist der Einsatz von Nadine Sanders (Grippe) noch fraglich. (HEY)

> **Anpfiff: Sonntag um 16 Uhr, Sporthalle Am Schützenplatz in Bassum**

Die letzten Zweifel ausräumen

Tischtennis-Verbandsliga: Heiligenrode will Klassenerhalt sichern

Von unserem Mitarbeiter
Fritz Ehlers

HEILIGENRODE. Die letzten Zweifel am Klassenerhalt in der Verbandsliga-Süd will die erste Tischtennis-Herrenmannschaft des TSV Heiligenrode mit einem Sieg beim Tabellenletzten TTC Arpke (Heute um 16 Uhr) von den Tischen wischen.

Recht optimistisch sieht die Heiligenroder Nummer zwei, Stefan Schulz, dieser vorentscheidenden Partie entgegen: „Sicherlich bedeutet der Ausfall von Christian Dörner eine Schwächung für uns. Das können wir aber kompensieren. Letztendlich dürfte uns

auch ein Unentschieden in der Endabrechnung reichen.“ In dieser Begegnung steckt eine Menge Brisanz. Verlieren die Gastgeber, so steigen sie endgültig ab.

Die Arpker Hausherrn sinnen gegen das Heiligenroder Sextett auf eine Revanche für die knappe 6:9-Niederlage aus der Herbstserie. Und bei ihrem erstklassig besetzten ersten Paarkreuz mit Martin Scholz und Michael Kleber liegt das auch im Bereich des Möglichen.

Es ist kaum anzunehmen, dass Dietmar Scherf noch einmal so einen Glanztag wie bei seinem knappen Fünfsatzsieg aus der Vorrunde über Martin Scholz, der unter an-

Gegen den Deutschen Meister

Korbball-Bundesliga: Zum Abschluss gegen die SG Findorff

Von unserer Mitarbeiterin
Christine Leska-Ottensmann

LANDKREIS. Für die Korbballerinnen des Bundesligisten FC Gessel-Leerßen endet am Sonntag eine etwas enttäuschende Spielzeit. Mit einigen Ambitionen gestartet, rutschten sie aufgrund von Personalproblemen im Laufe der Saison ins untere Mittelfeld. In diesem Jahr warten sie nach fünf Niederlagen und einem Unentschieden sogar noch auf den ersten Sieg. Immerhin zeigte der FC zuletzt aufsteigende Tendenz. Ob das Team von Trainerin Sandra Plate diese im letzten Saisonspiel gegen den Spitzenreiter und Gastgeber SG Findorff bestätigen kann? Zumindest in der ersten Partie gegen den Tabellennachbarn SV Brake sollten Punkte eingefahren werden.

Auch der TSV Heiligenrode ist im Einsatz.

Die Damen um Korbfrau Gabi Brosowsky treffen ebenfalls auf die SG Findorff und den Preetzer TSV. Nur im eher unwahrscheinlichen Fall, dass die Heiligenroderinnen gegen den amtierenden deutschen Meister punkten und anschließend einen Sieg gegen Preetz holen, dürfen sie ein wenig von der Teilnahme an der deutschen Meisterschaft träumen. Die Entscheidung im Kampf um das dritte DM-Ticket wird aber nächste Woche fallen, wenn der FTSV Jahn Brinkum seine beiden letzten Saisonspiele bestreitet.

Der Zeitplan: 10 Uhr: TSV Thedinghausen – SV Brake, 10.50 Uhr: TSV Heiligenrode – SG Findorff, 11.40 Uhr: Preetzer TSV – TSV Thedinghausen, 12.30 Uhr: FC Gessel-Leerßen – SV Brake, 13.20 Uhr: TSV Heiligenrode – Preetzer TSV, 14.10 Uhr: SG Findorff – FC Gessel-Leerßen.

Erst gewinnen, dann feiern

Basketball-Verbandsliga: Brinkum will Saison mit Sieg beenden

Von unserem Mitarbeiter
Boris Schröder

BRINKUM. Es ist das letzte Saisonspiel für die Basketballer des FTSV Jahn Brinkum und es wird auch der vorerst letzte Auftritt für geraume Zeit in der Verbandsliga sein. Erwartet wird zum Finale der BTS Neustadt (Sonntag, 15 Uhr).

In der nächsten Saison wird die Mannschaft um Trainer Jens Hotze höherklassig spielen, in welcher Liga genau, das weiß noch niemand so recht. „Sollte die BSG Bremerhaven I nicht aus der Oberliga in die Regionalliga aufsteigen, dann darf die zweite Mannschaft der BSG nicht in der gleichen

Liga antreten wie die Erste“, erklärt Brinkums Patrick Weber, „und dann würden wir als Zweitplatzierter direkt in die Oberliga wechseln.“ Doch damit wollen sich Weber und Co. erst nach der Begegnung beschäftigen. „Erstmal wollen wir die Saison mit einem Sieg beenden und danach den Aufstieg ein bisschen feiern“, so der FTSV Spieler.

Dabei dürfte die Aufgabe nicht so leicht werden wie in der Vorrunde, als der FTSV mit 165:57 den höchsten Sieg der Vereinsgeschichte erzielte. „Der Gegner wird ganz bestimmt mit einer besseren Truppe auflaufen als in der Hinrunde“, glaubt Weber. Zudem fehlen den Brinkumern Mark Polley, Jonas Klucken und Podia Sanae.



Die Verbandsliga-Basketballer des FTSV Jahn Brinkum um Jonas Klucken wollen die Saison mit einem Sieg beenden. FOTO: UDO MEISSNER

Schach in Neubruchhausen

Von unserem Redaktionsmitglied
Arndt Möhlmann

NEUBRUCHHAUSEN. Es ist ein Spieltag, an dem es um sehr viel geht: Morgen startet um 10 Uhr in der Alten Oberförsterei der Megachachsonntag des TSV Neubruchhausen. Dabei erwartet die Frauenmannschaft in der Landesliga die Königsspringer Emden.

Die 1. Herrenmannschaft trifft in der der Kreisklasse West auf die Truppe des SV Warmen. Sowohl für die Frauenmannschaft als auch für die 1. Herrenmannschaft ist ein Sieg zwingend nötig. Der Grund: Nur so kann jeweils die letzte Chance auf den Aufstieg gewahrt werden.

Die Zuschauer dürfen sich somit auf spannende und hart umkämpfte Partien einstellen. Der sportliche Leiter der Schachsparte des TSV Neubruchhausen, Volker Brandt, verspürt schon eine Vorfreude: „Jeder Zuschauer bekommt zwölf spannende und abwechslungsreiche Schachpartien zu sehen. Was will man mehr. Ich hoffe natürlich, dass unsere Teams am Ende erfolgreich sind.“

Spartenleiterin Irene Lahmeyer weist noch einmal auf die Zeiten der Übungsstunden hin. Trainiert wird sonabends ab 15.30 Uhr und montags ab 19.30 Uhr in der Alten Oberförsterei. Interessierte sind herzlich willkommen. Für nähere Informationen steht Lahmeyer unter der Telefonnummer 042 48/13 76 zur Verfügung.

Kreismeisterschaften in Nienburg

NIENBURG (SCM). Die Schwimmsportler des Doppelkreises Diepholz-Nienburg tragen an diesem Wochenende ihre diesjährigen Kreis- und Kreisjahrgangsmesterschaften aus. Rund 140 Aktive aus zehn Vereinen und Startgemeinschaften wetteifern in elf Rennen um Titel, Urkunden und Medaillen. Neben den 100- und 200-Meter-Strecken in den vier Schwimmbädern steht ein Rennen über 200 Meter Lagen auf dem Programm. Einlass ist am Sonnabend um 14 Uhr. Am Sonntag öffnen sich die Pforten um 13 Uhr. Die Wettkämpfe beginnen jeweils 45 Minuten später.



Nach einer Babypause kehrt Melanie Schneider ins Team der Heiligenroderinnen zurück. Am Sonntag feiert sie im Heimspiel gegen Hannover 96 II ihr Comeback. FOTO: UDO MEISSNER

eins nach ihrer Babypause erstmals ins Team zurück. Mannschaftsführerin Ricarda Hubert wird dafür pausieren. Obwohl die Landeshauptstädterinnen längst als Abstei-

ger in die Verbandsliga feststehen, werden die Gastgeberinnen auch diesen Vergleich auf keinen Fall auf die leichte Schulter nehmen.